

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: BMöDS-11001/0063-I/A/5/2019

Wien, am 9. August 2019

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Douglas Hoyos-Trauttmansdorff, Kolleginnen und Kollegen haben am 19. Juni 2019 unter der Nr. **3785/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Mach den ersten Schritt“ gerichtet.

Einleitend darf ich festhalten, dass die in Rede stehende Informationsinitiative von meinem Amtsvorgänger gemeinsam mit dem Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz im September 2018 gestartet wurde. Die Beantwortungen zu den einzelnen Fragen erfolgen auf Basis der mir zur Verfügung stehenden Informationen.

Zur Frage 1:

- *Welche Personen waren in die Entstehung dieser Kampagne involviert?*
 - a. *Wer hat die Kampagne initiiert?*
 - b. *Wer ist für die Inhalte der Kampagne bzw. der Homepage verantwortlich?*
 - c. *Wer ist für die Struktur der dargestellten Inhalte verantwortlich?*

Für die Inhalte der Kampagne sind das Bundesministerium für öffentlichen Dienst und Sport (Bewegung) und das Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und

Konsumentenschutz (Ernährung) verantwortlich. Die Basisübungen für Bewegungseinsteigerinnen und Bewegungseinsteiger wurden von dem bundesweiten Bewegungskoordinator Gernot Schweizer zusammengestellt, der als sportphysiologischer Experte zur Beratung der teilnehmenden Akteurinnen und Akteure und zentrale und koordinierende Anlaufstelle für die gesamte Initiative fungierte.

Zur Frage 2:

- *Wird die Kampagne trotz des Ministerwechsels weitergeführt?*
 - a. *Wenn ja, welche nächsten Schritte sind geplant*
 - b. *Wenn nein, warum nicht?*
 - c. *Wenn nein, wird es Initiativen geben, um die österreichische Bevölkerung zu mehr Bewegung zu animieren? Welche?*

Im Sinne des Wesens einer Übergangsregierung werde ich angesichts der langfristigen Ausrichtung und Zielsetzung einer solchen Kampagne keine weiteren Umsetzungsschritte beauftragen, sondern die Entscheidung über ein Aufgreifen der bisherigen Vorarbeiten der nächsten Bundesregierung überlassen.

Zur Frage 3:

- *Auf welchen sportwissenschaftlichen Grundlagen beruhen die dargestellten Inhalte?*

Die sportwissenschaftlichen Grundlagen sind auf empirischen Werten basierende Grundübungen, die einen niederschweligen Zugang zur Bewegung ermöglichen und von entsprechend ausgebildeten Trainerinnen und Trainern bzw. Übungsleiterinnen und Übungsleitern ohne zusätzliches Gerät vermittelt und von den Teilnehmenden gefahrlos durchgeführt werden können.

Zu den Fragen 4 und 5:

- *Wer ist die genaue Zielgruppe der Kampagne?*
 - a. *Wie wird diese Zielgruppe erreicht?*
- *Wie wird der Erfolg der Kampagne gemessen?*
 - a. *Gibt es Erhebungen zu den aktiven Nutzern der Homepage?*
 - i. *Wenn ja, bitte um Erläuterung.*
 - ii. *Wenn nein, warum nicht?*

Zielsetzung ist, die gesamte Bevölkerung in allen Altersgruppen zu mehr Bewegung zu motivieren.

Die bisherige Website zur Initiative wurde einem Relaunch unterzogen und sollte in neuer Form mit einer Applikation zur Nutzererhebung online gehen. Eine Entscheidung über den Zeitpunkt, zu dem dies erfolgen sollte, wurde noch nicht getroffen.

Zur Frage 6:

- *Wurde vorab erhoben, ob die vermittelten Inhalte die angestrebte Zielgruppe ansprechen?*
 - a. *Wenn ja, wie?*
 - b. *Wenn nein, warum nicht?*
 - c. *Wenn nein, wie wird garantiert, dass die Inhalte verständlich sind?*

Es war geplant, die Initiative durch eine wissenschaftliche Studie zu begleiten. Ein diesbezüglicher Auftrag wurde noch nicht erteilt und hängt von der Entscheidung über die Fortführung ab.

Zu den Fragen 7 und 8:

- *Wie wird die Kampagne beworben?*
 - a. *Gibt es Bestrebungen, die Kanäle auf sozialen Medien aktiver zu bespielen?*
 - b. *Wie wird garantiert, dass die Zielgruppe erreicht wird?*
- *Wird die Kampagnenhomepage noch vervollständigt?*
 - a. *Wenn ja, wann?*
 - b. *Wenn ja, inwieweit?*
 - c. *Wenn nein, warum nicht?*

Zu diesen Fragen darf ich auf meine Ausführungen zu Frage 2 verweisen.

Zu den Fragen 9 und 10:

- *Wie hoch waren die Gesamtkosten für die Kampagne? Bitte um Auflistung nach Posten.*
- *Wie hoch waren die Kosten für die bisherige Vermarktung und Bewerbung der Kampagne?*

Für das Bundesministerium für öffentlichen Dienst und Sport fielen folgende Kosten an:

	Kosten in € (Brutto)
Präsentation des Bewegungsmonitorings und der Initiative „Mach den ersten Schritt“ (Pressekonferenz am 15. September 2018)	4.419,32
Gernot Schweizer - „100 Basis Übungen für Jung und Alt“	24.000,00

Produktion von 100 Kurzvideos zum Projekt „100 Basis Übungen für Jung und Alt“	112.500,00
Relaunch der Homepage Version 2.0	400,00
Inserate in diversen Print- und Online-Medien	308.819,34

Dipl.-Kfm. Eduard Müller, MBA

